

## ZUSAMMENFASSUNG

Sigrid Koch-Baumgarten. *Gewerkschaftliche Regimebildung unter den Bedingungen der Globalisierung im Transportsektor. Versuche einer transnationalen gewerkschaftlichen Regulierung der Schattenflaggenschifffahrt.*

Der Aufsatz behandelt ein außergewöhnliches Beispiel internationaler Gewerkschaftskooperation in der Verkehrswirtschaft. Analysiert wird der Versuch von Seeleuterverbänden, die der Internationalen Transportarbeiter Föderation (ITF) angeschlossen sind, ein System multinationaler industrieller Beziehungen und Kollektivverhandlungen zur Regulierung der Schattenflaggenschifffahrt zu institutionalisieren. Diese bindet Nationalgewerkschaften und ihre Politik in problematische internationale Interdependenzen ein, so daß sie ein internationales Regime etablieren. Es regelt Organisations- und Tarifrechte, legt Mindeststandards für Lohn- und Arbeitsbedingungen auf Schattenflaggen fest und institutionalisiert multinationale Entscheidungsverfahren und Konfliktregulierungen. Es gelang den Gewerkschaften, einen vormals gewerkschaftsfreien und deregulierten internationalisierten Verkehrssektor zu fast einem Drittel (29%) kollektivvertraglich zu regulieren und internationale Mindeststandards durchzusetzen. Damit wurden nationale Tarifverhandlungen souveräner Einzelgewerkschaften einer multinationalen Kontrolle unterworfen und zentrale nationalgewerkschaftliche Tätigkeitsfelder in ein System *international governance* eingebunden. Die Regimebildung setzte in der Internationalen Organisation Machtungleichgewichte zwischen Verbänden kapitalexportierender Industrie- und arbeitskräfteexportierender Schwellenländer und Besonderheiten des Seetransports voraus. Deshalb ist dieses Beispiel eines singulären internationalen Tarifvertragssystems kaum auf andere Industriebranchen übertragbar.